

Ein Kletterparadies der Extraklasse

Kalymnos – Kletterträume werden wahr

Die kleine Insel in der Ägäis, nicht weit von Kos, bietet ein Kletterparadies vom Feinsten: bestens abgesicherte Routen in allen Schwierigkeitsgraden, Neigungen und Himmelsrichtungen.



Anreise: Flug nach Kos, Linienfähre nach Kalymnos, ab Mai Direktflüge, sonst über Athen

Ab München: 1 Anreisetag

Führer: Aris Theodoropoulos, Kalymnos Rock Climbing Guidebook (Terrain)

Stützpunkt: Masouri

Wissenswert: Kalymnos liegt in der südlichen Ägäis unweit der Urlaubsinsel Kos. In den 50er- und 60er-Jahren war die Insel vor allem durch ihre Schwammtaucherei bekannt. Mitte der 90er-Jahre entdeckte der Italiener Andrea di Bari das enorme Kletterpotenzial von Kalymnos und begann die Insel zu erschließen. Bis heute werden immer wieder neue Klettergebiete erschlossen und Routen eingebohrt. Seit dem Jahr 2000 finden regelmäßig internationale Kletter-Treffen statt, die Jahr für Jahr die besten Kletterer weltweit auf die Insel locken und dazu beitragen, dass Kalymnos seit einigen Jahren zu den Top-Adressen in Europa gehört. So kann es schon mal passieren, dass man Alex Megos und Roger Schläli dabei beobachten kann, wie sie ganz lässig eine 8b onsighten.

Bester Ort: Doch nicht nur für die Top-Kletterer ist diese Insel ein perfektes Urlaubsziel, denn hier kommt jeder Kletterer – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ob Mann oder Frau – auf seine Kosten. Sei es in den steilen Sintererrouten und der abgefahrenen 3D-Kletterei in der Grande Grotta, den wunderschönen, dafür weniger steilen Sintererrouten im Gebiet Spartakus oder der senkrechten Wandkletterei in Prophitis Andreas. Belohnt wird man in jedem Gebiet mit einem herrlichen Ausblick auf das türkisblaue Meer und die umliegenden Inseln. Alle Gebiete sind bestens abgesichert und werden regelmäßig saniert. Zudem findet man in den meisten Routen fest eingerichtete Umlenker.

Beste Zeit: Prinzipiell kann das ganze Jahr über geklettert werden, wobei dem einen die südliche Sonne im Sommer vermutlich zu warm und dem anderen die milden Wintertage zu kalt sein werden. Die ideale Jahreszeit liegt daher zum einen im Herbst, wenn die Sonne noch genug Kraft hat und das Meer noch warm genug ist, um so richtig in Urlaubsstimmung zu kommen. Zum anderen ist der Frühling sehr zu empfehlen, nicht nur wegen seiner blühenden Farbenpracht, dem duftenden Rosmarin und Thymian, sondern auch wegen der angenehmen Temperaturen.

Aber zu einem Kletterurlaub gehört ja nicht nur das Klettern, sondern auch das Drumherum. In dem kleinen Ort Masouri finden sich zahlreiche Restaurants und Bars, wo man nach einem anstrengenden Tag ein romantisches Abendessen mit seinem Liebsten genießen oder in gemütlicher Runde den Tag Revue passieren lassen kann. Und für die „Restdays“ unbedingt ein Buch und Badesachen einpacken, denn auf der Insel gibt es einige kleine Badebuchten! Sehr zu empfehlen ist die „Pirate Bay“ zwischen Skalia und Emporios. Hier servieren „echte“ Piraten leckere Snacks und kühle Drinks, während man gemütlich im Liegestuhl den Sonnenuntergang genießen kann.

Eine kleine Auswahl lohnender Gebiete:

– **Ahri:** Das erste und eines der größten Sportklettergebiete auf Kalymnos, sehr abwechslungsreich, über steile Sinterkletterei bis hin zu grauem, teils sehr scharfkantigem und plattigem Fels

Schwierigkeitsgrad: 4c bis 9a

Must do: „Mofeta“ (6c+ / eher 7a), „Eros“ (7b+)

– **Grande Grotta:** Eindrucksvolle Grotte direkt oberhalb von Masouri gelegen, mit sehr steilen Sintererrouten und 3D-Strukturen. Techniken wie Hooken, Knieklemmer und Auspreizen bekommen hier eine ganz neue Bedeutung, und wer Rastpunkte findet, ist klar im Vorteil. Vermutlich die faszinierendste Wand der ganzen Insel.

Schwierigkeitsgrad: lohnend ab 6b bis 8b+

Must do: „DNA“ (7a)

Achtung: Sinter können brechen!

– **Spartakus:** Steile Sinterkletterei an orangem Fels, die Ausdauer verlangt, da viele Routen über 30 m lang sind

Schwierigkeitsgrad: 6b bis 8a

Must do: „Spartakus“ (7b+)

– **Prophitis Andreas:** Ein neueres Gebiet oberhalb von Skalia mit einem bezaubernden Ausblick. Hier gibt es senkrechte Wandkletterei, mit Leisten und Fingerlöchern an grauem Fels, mehr als gut abgesichert, Sonne ab frühem Nachmittag.

Schwierigkeitsgrad: 6a bis 8a

Must do: „Damocles is watching you“ (6a+), „Prophet Andreas“ (7a)

Sportklettern

Schwierigkeit 4a bis 9a

Kondition gering

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Dauer 15–50 Minuten Zustieg

Beste Jahreszeit Ende September bis Ende November, Mitte März bis Mitte Mai

www.DAVplus.de/tourentipps

